



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Waldkongress

Vorstellung des Zukunftsdialogs Wald

[bmel.de](https://www.bmel.de)  

Inhalt

1. Prozess
2. Dialog
3. Wald-Notizen

1. Prozess (vorgestellt von Herrn Dr. Neitzel, BMEL)

Hintergrund

Leitfragen

Beteiligung

Schritte

Hintergrund

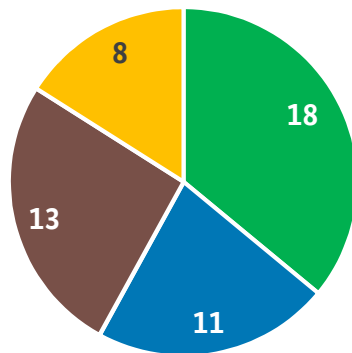
- 2011 hat die Bundesregierung die Waldstrategie 2020 beschlossen
- klimabedingte Waldschäden der vergangenen Jahre stellen eine Zäsur dar
- Entwicklung der Wälder in DEU und deren nachhaltige Bewirtschaftung müssen neu gedacht werden
- vorliegende Waldstrategie 2050 des BMEL war ein erster Schritt im Transformationsprozess
- Neue Waldstrategie soll breiter aufgestellt sein, als Strategie der gesamten Bundesregierung

Leitfragen

1. „**Der Wald ist ...**“ Wie müsste dieser Satz enden, um die Bedeutung des Waldes am besten zusammenzufassen?
2. Welche Bedeutung hat für Sie die **Gleichrangigkeit der Waldfunktionen** (Schutz- Nutz-, Erholungsfunktion), wie sie das Bundeswaldgesetz bisher festsetzt?
3. Welche **Schwerpunktt Themen** sollten [im Dialog] vertieft werden?
4. Was sind Ihre drei wichtigsten **Positionen/ Forderungen** an die Waldpolitik?
5. Welche konkreten **Meilensteine** sollten bis 2035 erreicht sein?
6. Welche **Maßnahmen** sind notwendig, um die Meilensteine zu erreichen?

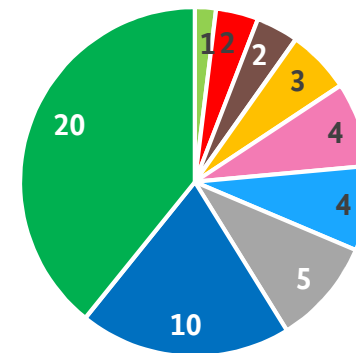
Beteiligung

50 Verbände
(Auftaktveranstaltung + digitale Waldforen)



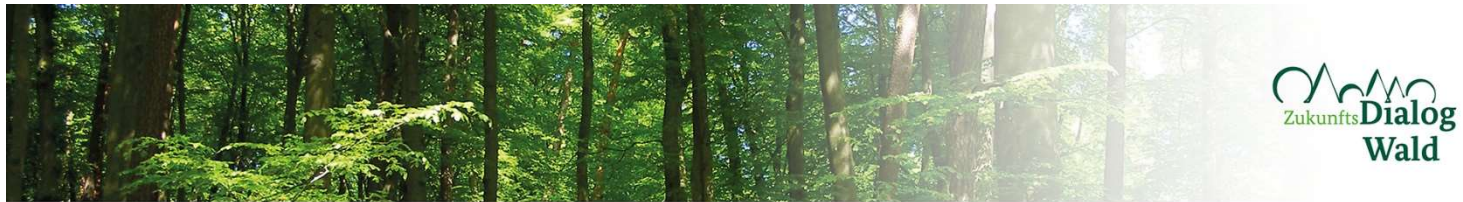
- Waldwirtschaft und Jagd
- Umwelt- und Naturschutz
- Holzwirtschaft
- Erholung, Sport und Gesundheit

51 junge Menschen
(Spring School)



- Agrar
- FÖJ
- Erziehung, Bildung
- Geografie
- Forst
- Schule
- Finanzen
- Biologie
- Naturschutz, Umwelt

Schritte



<https://www.zukunftsdialog-wald.de/>

2. Dialog (vorgestellt von Frau Prof. Steinebach, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg)

Dialog – was heißt das ... ?



Di·a·log

/dia 'lo:k, Dialóg/

Substantiv, maskulin [der]

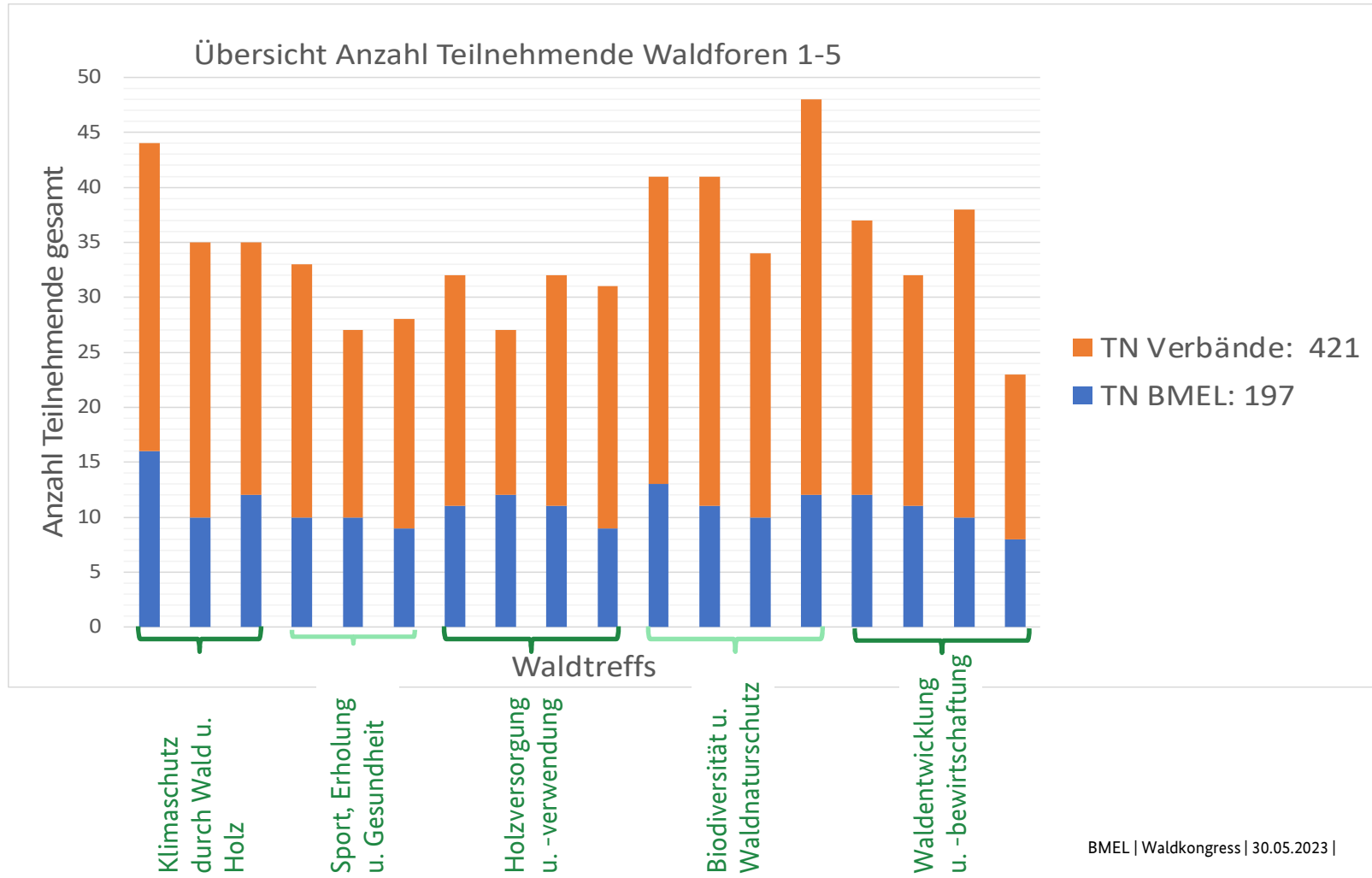
1a. **BILDUNGSSPRACHLICH**

von zwei oder mehreren Personen abwechselnd geführte Rede und Gegenrede; Zwiegespräch, Wechselrede
"zwischen ihnen entspann sich ein Dialog"

1b. **BILDUNGSSPRACHLICH**

Gespräche, die zwischen zwei Interessengruppen geführt werden mit dem Zweck des Kennenlernens der gegenseitigen Standpunkte o. Ä.
"ein Dialog zwischen den Vertretern beider Staaten"

Dialog – wer mit wem ... ?



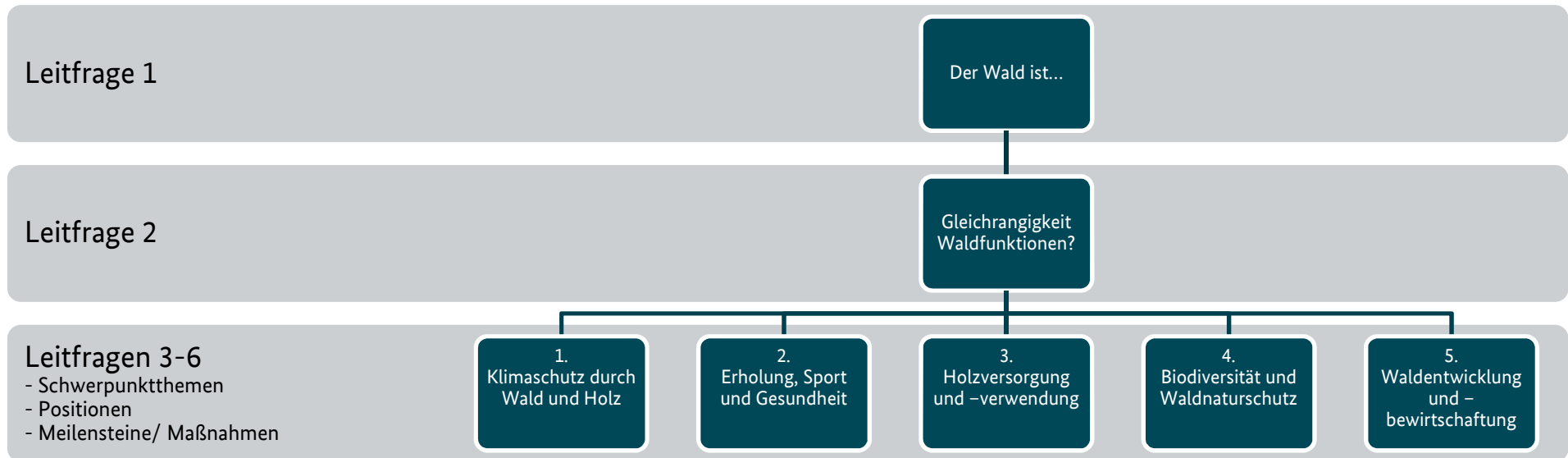
3. Wald-Notizen (vorgestellt von Herrn Dr. Neitzel, BMEL)

Struktur

Inhalte

Weiteres Vorgehen

Struktur der Wald-Notizen



Der Wald ist...

Gemeinsamkeiten:

- Hohe Bedeutung für verschiedene Aspekte wie Klimaschutz, Biodiversität, Rohstoffproduktion und Erholung
- nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes notwendig → Leistungen für zukünftige Generationen sicherzustellen
- Wald durch menschliche Nutzung und den Klimawandel beeinflusst → Maßnahmen zur Resilienz

Unterschiede:

- verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung notwendig → vielfältige Funktionen des Waldes erhalten
- Gefährdung durch den Klimawandel und erhöhten Nutzungsdruck → Maßnahmen zur Anpassung und Naturnähe
- Wald als Rohstoffquelle → wichtiger Bestandteil für Klimaschutz und Basis für umweltfreundliche Produkte
- soziale Funktion des Waldes → insbesondere als Erholungs-, Sport-, Gesundheits- und Bildungsraum

Junge Menschen:

- Vielfalt, natürliche Schönheit / Ökosystemare Leistungen und erneuerbare Ressourcen / Erlebnisort und Erholung / Emotionale Bedeutung und Zufluchtsort / Gesundheit und Wohlbefinden / Arbeitsplatz und Strukturförderung

Gleichrangigkeit der Waldfunktionen?

Gemeinsamkeiten:

- verschiedene Funktionen des Waldes erhalten und fördern → nachhaltige Waldbewirtschaftung
- Unterschiedliche Sichtweisen auf den Status quo der Gewichtung der verschiedenen Funktionen

Unterschiede:

- Gleichrangigkeit wichtiges Merkmal nachhaltiger Waldbewirtschaftung → regionale Gewichtung der Funktionen
- Gleichrangigkeit in der Umsetzung fraglich → nicht ausreichend definiert; Grundlage: Sicherung und der Erhaltung der Biodiversität durch resiliente und naturnah aufgebaute Wälder
- Ausgewogener Dreiklang notwendig mit Rohstoffszenarien → Klimaschutzpotential des Holzes effektiv nutzen
- Gleichrangigkeit wichtig - jedoch die Erholungs- und Schutzfunktion stärken → Schutzfunktion hervorgehoben

Junge Menschen:

- Gleichrangigkeit der Waldfunktionen – jedoch die Ökologie als Fundament

1. Klimaschutz durch Wald und Holz

Schwerpunktthemen

1. Klimaschutz durch Wald

- Speicherleistung des Waldes
- Waldsenke
- EU Green Deal

2. Klimaschutz durch Holz

- Substitutionseffekte der stofflichen Nutzung
- Substitutionseffekte der energetischen Nutzung

3. Finanzierung von Klimaschutz- bzw. Ökosystemleistungen

- Förderung anpassen
- Honorierung von Ökosystemleistungen

Junge Menschen

- Ökosystemleistungen
- Bodenschutz
- Substitution

1. Klimaschutz durch Wald und Holz

häufig genannte Meilensteine

- finanzielles Anreizsystem für Waldbesitzende zur CO₂-Speicherung etabliert
- biologischen Vielfalt als Grundlage für den Klimaschutz verbessert
- nachhaltige Waldbewirtschaftung führt zu klimastabilen Mischwäldern als CO₂-Senke sowie Erhöhung des CO₂-Holzproduktespeichers
- private Waldbesitzende sind für die Erbringung bestimmter Ökosystemleistungen honoriert; keine Entgelte von Erholungssuchenden (einschließlich Reitern)
- Junge Menschen: gesetzlich, adaptive Honorierung von Ökosystemleistungen basierend auf sozialökologischen Faktoren und gestützt durch Forschung

2. Erholung, Sport und Gesundheit

Schwerpunktthemen

1. Betretensrecht

- Freies Betretensrecht
- Besucherlenkung

2. Stärkung der Erholungsfunktion

- Infrastruktur in Wald
- Verkehrssicherungspflicht
- Querschnittsaufgabe Erholung

3. Kommunikation

- WaSEG fortführen, Empfehlungen umsetzen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung

Junge Menschen

- Erholung im Wald
- Stadtwald

2. Erholung, Sport und Gesundheit

häufig genannte Meilensteine

- Betretensrecht ist erhalten, jedoch der digitale Wegebau geregelt
- Erholungsfunktion ist gestärkt mit naturverträglichen Angeboten zur Erholung, Bildung und Freizeitgestaltung
- Gesetzliche Regelungen des Betretens zum Zwecke der Erholung und der sportlichen Betätigung sind harmonisiert
- Junge Menschen: jede:r Stadtbewohner:in erreicht innerhalb von 15 Minuten mit einem nicht-motorisierten Verkehrsmittel eine bewaldete Fläche

3. Holzversorgung und Holzverwendung

Schwerpunktthemen

1. Nachhaltige Rohstoffversorgung

- Versorgungssicherheit
- Nachweis für Holz
- Senkung des Nutzungsdrucks

2. Stoffliche Holzverwendung

- Kreislauf- und Kaskadennutzung
- langlebige Holzprodukte
- Verbrauch verringern

3. Energetische Holzverwendung

- Energiesicherheit
- Verbrauch verringern

4. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

- Arbeit und Einkommen in ländlichen Räumen
- Personal

Junge Menschen

- Import und Export
- Holzbau
- Waldumbau
- Bildung
- Kaskadennutzung
- Laubholz

3. Holzversorgung und Holzverwendung häufig genannte Meilensteine

- Nachhaltige Nutzung von Holz gefördert
- Nachhaltigkeit der Holzproduktion und –nutzung gesichert
- regionalen Wertschöpfungsketten in der Forst- und Holzwirtschaft sind gesichert und gestärkt
- Junge Menschen: Nachhaltigkeit im Holzsektor ist gesichert und gestärkt

4. Biodiversität und Waldnaturschutz

Schwerpunktthemen

1. Biodiversitätsschutzziele

- Flächenziele für Wald ohne Holznutzung
- Einschlagsstopp in Naturschutzgebieten

2. Waldnaturschutz

- Integrative Naturschutzkonzepte
- Konsumverhalten und wirtschaftliche Aktivitäten lenken

3. Wasser- und Bodenschutz

- Boden und Wasser
- Naturraum- und sektorenübergreifende Betrachtung

4. Wald und Wild

- Novellierung BJagdG und BWaldG
- Wildtiermanagementkonzepte

Junge Menschen

- Biodiversitätsforschung
- Politischer Rahmen
- Sozial ökologisches System
- Waldnaturschutz
- Waldumbaugerechtes Wildtiermanagement

4. Biodiversität und Waldnaturschutz

häufig genannte Meilensteine

- Naturschutz und Waldbewirtschaftung sind integrativ verbunden und über mehr Förderung von Naturschutz- und Biodiversitätsleitungen unterstützt
- Wildtiermanagement ist örtlich so angepasst, dass natürliche Verjüngung der Wälder im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen möglich ist
- biologischen Vielfalt ist erhalten und gesichert, insbesondere durch rechtlich verbindliche Maßnahmen sowie konkrete Flächen- und Qualitätsziele
- heimische Waldbewirtschaftung mit Holznutzung ist gesichert und in der Öffentlichkeit verankert
- Junge Menschen: Biodiversität im Wald ist gestärkt

5. Waldentwicklung und Waldbewirtschaftung

Schwerpunktthemen

1. Waldentwicklung und Wald(um)bau

- Waldzielformulierung
- Erhalt und Mehrung der Waldfläche
- Baumartenspektrum

2. Rahmenbedingungen der Waldwirtschaft

- Gesetzliche Mindeststandards im BWaldG
- Gesetzgebung zu Gunsten von Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität

3. Nachhaltige Waldbewirtschaftung

- Bewirtschaftung und Monitoring integrativ
- Klimaangepasste Waldmanagementpläne

- Kalamitätsmanagement

4. Forschung und Kommunikation

- Wald- und Holzforschung fördern
- Bildungsangebote stärken
- Wissensbasierter Dialog

Junge Menschen

- Entbürokratisierung
- Personalmangel
- Gentechnik
- Waldumbau
- Waldeigentum

5. Waldentwicklung und Waldbewirtschaftung

häufig genannte Meilensteine

- Waldumbau in klimaresiliente, strukturierte Mischbestände ist fortgesetzt
- ökologisch verträgliche und klimafreundliche Waldumbau ist umgesetzt sowie die nachhaltige Waldbewirtschaftung rechtlich gestärkt
- nachhaltige Waldbewirtschaftung zur ausreichenden Bereitstellung von Holz (einschließlich Nadelholz) ist umgesetzt und gefördert
- Junge Menschen: proaktiver und adaptiver Waldbewirtschaftungsansatz zur Klimawandelanpassung ist umgesetzt und gefördert

Weiteres Vorgehen

- Entwicklung eines ersten Referentenentwurfs in **Abstimmung mit BMUV** basierend auf den Eingaben aus dem Zukunftsdialog Wald
- Konsultation der **Länder und Verbände** zum ersten Referentenentwurf
- **Ressortabstimmung** zum zweiten Referentenentwurf
- Ziel: **Kabinettsvorlage** der neuen Waldstrategie im Mai 2024

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 5
Referat 513
Markgrafenstraße 58
10117 Berlin

Ansprechperson
Dr. Christoph Neitzel
christoph.neitzel@bmel.bund.de
www.bmel.de
Tel. +49 30 1 85 29 – 3887
Fax +49 30 1 85 29 – 42 62

Folie 7: <https://www.zukunftsdialog-wald.de/>
Folie 9: <https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Definition+Dialog>

